

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 13 (1887)
Heft: 46

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Zürcher Schlittschuh-Club.

Ein Wunder ist's und kaum zu glauben,
Den wärmsten Sommer hielt er durch
Und ließ den Muth sich nimmer rauben,
Verschanzt in seine Schlittschuhburg.
Doch da des Herbstes kalte Winde
Verkündigen des Winters Nah'n,
Da war er beinah' hingeschmolzen,
Wie die behaute Eislaufbahn.

Frage: „Was hat den Gallörnern der Exklusivismus bei der Abnecker-
ersammlung bewirkt?“

Antwort: „Daf der „Abnecker“ Fuchs doch in den Nationalrath kam.“

Uli: „Säg, was haltst Du au vom Großrathskandidat Zängler?“

Hans: „Was witt mi doch do go frage: Du weißt ja wohl, daß i
nit g'wöhnt bi öppis Schlechts vo andere Lüte z'säge.“

Präsident: „Also Dir heit no g'seh, wie er furtg'sprungen ist,
der Schelm.“

Frau: „Ja, Herr Präsident!“

Präsident: „Wie isch's Eine gsy?“

Frau: „E rächte Uflah, es Scheusal vo der ärgste Sorte.“

Präsident: „Schönit D'r mer ne nit e chly bestimmter beschreibe?“

Frau: „I chas nit besser säge als: Er het Euch nit übel g'gliche,
Herr Präsident, namentlich um's Mul ume.“

Student: „Donner au! Gani doch mi Uhr nach em Zytglogge
g'richtet, jetzt laufft sie m'r nach der Pfandleihanstalt.“

Hausfrau: „Hole mir doch ein Marmor-Ei zum Strümpfe-Stopfen.“
Dienstmädchen: „Ein hartes oder weiches?“

Er: Kurz und gut, Eugenie, wollen Sie mich heirathen?
Sie: Wenn Sie erlauben, will ich so frei sein.

Briefkasten der Redaktion.

J. P. i. G. Das ist eine ganz alte Geschichte; solche Herren meinen sich
oft zur Größe des Angebeteten empor zu schwingen, wenn sie vor demselben
kriechen. Und diese Erscheinung findet sich nicht blos in diesem engeren Kreise,
sondern überall, man munkelt sogar unter den Diplomaten. — **Löseler.** Längst
bereit. Warum vernachlässigen Sie Ihren Liebling? — **A. v. A.** Die beiden
Witze wandern seit Menschengedenken an den Wirthshausstischen umher. — **Spatz.**
Schönen Dank. — **V. Literat 2.** Das gibt als Einführung allerdings ein sehr
unklares Bild. — **Jobs.** Einiges. — **J. i. S.** Leider für dießmal verspätet und
dann für nächste Nummer veraltet. — **F. Th. i. Hamb.** Vielleicht in einer
folgenden Nummer. Haben wir diese Schlußfrage nicht schon irgendwo gelesen?
— **Orion.** Die Bestellung ist sehr verspätet eingelaufen. Warum denn? —
N. N. Stecken Sie das Versprechen an die Nadel, vielleicht gibt's dann wenig-
stens erträgliche Winterstrümpfe darans. — **H. i. Berl.** Unsere Abstimmungen
vollziehen sich ganz anders als bei Ihnen; man schreibt zu Hause und trägt
den Zettel zur Urne. — **R. J.** In keinem Falle; so talket müssen's nit sei!

Herren.

welche Freunde geschmackvoller, wirklich kleidsamer Toiletten sind, mache
auf mein Etablissement, Bahnhofstrasse 18, vis-à-vis der Kantonalbank,
aufmerksam. Elegante Ausführung, flottess Passen, mässige Preise. Muster
sende bereitwilligst franko in's Haus. **Albrecht Wittlinger,**
Bahnhofstrasse 18, vis-à-vis der Kantonalbank, Zürich. 189-7

Stofflager.

Englische Nouveautés. Reithosen für Militär und Zivil.
Feines Maassgeschäft.

(70-) **J. Herzog, March.-Tailleur,**

Poststrasse, 8, I. Stock, Zürich.

Havanna-Import.

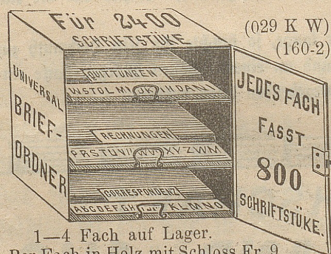
Offere neu angelangte **Havanna, Iqualdad, Viktoriana, Noëmi,**
Angel etc. etc., sowie neue Sachen in **Florida und Hamburger-**
Zigarren. (161-2)

A. Michelsohn, Zürich,

81, Bahnhofstrasse, 81.

Eire grössere Parthie **La Flor de Echavaria,** 1885er Ernte,
à Fr. 165. — per Mille.

Sehr nützliches Geschenk. Vortheilhaft für jeden Privat-, Berufs- und Geschäftsmann.



(029 K W)
(160-2)

Diese Universal-Briefordner werden
in fein polirt Hartholz mit Schloss
angefertigt. Jedes Fach enthält ein
Register A-bis Z. Will man nun
z. B. einen Brief von Herrn Huber
aufbewahren, so öffnet man das
Thürchen, zieht das Register für
Korrespondenz halb heraus, legt
den Brief auf das Blatt H und
schiebt das Register wieder zurück.
In gleicher Weise werden Rech-
nungen, Quittungen etc. aufbewahrt.
Ebenso schnell kann man die
Schriftstücke unbeschädigt heraus-
nehmen. Wenn ein Register gefüllt
ist, so kann dasselbe entleert und
neuerdings verwendet oder in ganz
billige Futteral aufbewahrt werden.

1-4 Fach auf Lager.
Per Fach in Holz mit Schloss Fr. 9.
" " " Cart. ohne " " 5.

Prospekte und Zeugnisse gratis.

C. A. Haab, Ebnat, Kt. St. Gallen.

Die Buchhandlungen von A.
Niederhäuser i. Grenchen u. L. Magg
in Kreuzlingen liefern kostenlos
und franko die Broschüre:

Behandlung u. Heilung von
Krankheiten
ein Rathgeber für alle Leidende.

(O F 6241) (185)

Gratis u. franko erhält man
durch die Buchhandlung von
J. Wirzi. Gröningen die Broschüre:

Die **Unterleibsbrüche**
und ihre Heilung
ein Rathgeber für Bruchleidende.

(O F 6243) (187)

Vorzüglichste Qualität.

Sprüngli's
PULVER-
CHOCOLADE

Bequemste Zubereitung.

Grösstes
Pelz-
Mützen

Schöpfe 5, nur 1 Treppe hoch,
bei **Klinke.**

Lager

Aristokratia,

Havanna - Cigarre, ausgezeichnet
im Brand, Qualität mild, mit hoch-
feinem Aroma (152-4)

per 7 Stück Fr. 1.

Musterversand von 100 Stück à
Fr. 14. 50 empfiehlt ganz ergebenst

M. Engel,
unterm Hôtel Schwert.

Brucharzt Dr. Krüsi, Gais
(Kt. Appenzell),

dessen weltberühmte **Bruch-**
heilmethode von den ersten
Professoren und Aerzten der Welt
als die allein zur sichersten Heilung
führende erklärt wird, versendet
sein stets bewährtes **Bruch-**
pflaster à 6 Fr. gegen baar
oder Nachnahme! Garantie für
Erfolg! (128-24)

Unzerreissbar

und hochelegant sind die
aus einem Stücke gefertigten,
garantirt echten (150-26)

Sechshunderter-Portemonnaies



m. patent. Sicherheitsschloss,
Zahltasche u. Goldverschluss.
Für Herren und Damen per
Stück Fr. 4. 50 franko Nach-
nahme oder Marken.

Dieselben, in garantirt
echt Luchtenleder Fr. 5. 20
franko. Bei Nichtkonvenienz
Zurücknahme.

Arthur Weder, St. Gallen.

Flechten, Nervenleiden.

Haarausfall.

Herr Bremicker, prakt. Arzt
in Glarus, befreite mich voll-
ständig von einer trockenen,
beissenden Flechte. In Folge dieses
günstigen Resultates rieth ich
m. Tante, welche seit längerer
Zeit an Nervenleiden, starkem
nervösem Kopfschmerz und Haar-
ausfall litt, sich ebenfalls an den
Herrn brieflich zu wenden,
was sie auch that. Der Erfolg
war ein gleich guter, und war
sie nach kurzer Zeit vollkommen
hergestellt. Behandlung brief-
lich! Keine Berufsstörung! Ins,
Kt. Bern, Sept. 1885. Elise Anker.
Fr. Feissli-Anker. (OF6219) (163)